

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	20 (1904)
Heft:	32
Rubrik:	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tionen. — Das Gesuch einer Sektion um einen Beitrag an den von ihr veranstalteten Buchhaltungskurs muß abgelehnt werden, weil uns leider hierfür kein Kredit zur Verfügung steht. WK.

WK. Der Zentralvorstand des Schweizer. Gewerbevereins wird zu einer ordentlichen Sitzung eingeladen auf Montag den 21. November 1904, vormittags 8 Uhr, nach Bern, zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Gewerbegesetzgebung.
2. Maßnahmen bei Streiks.
3. Arbeitsprogramm pro 1905.
4. Budget pro 1905.
5. Revision der Statuten.
6. Normalwerkvertrag. Antrag der Sektion Rapperswil.
7. Gründung einer Pensionskasse. Antrag der Sektion Rapperswil.
8. Anträge der Zentralprüfungskommission betreffend: Revision des Prüfungsreglements. Verteilung der Beiträge an die Prüfungskreise. Budget für die Lehrlingsprüfungen.
9. Mitteilungen.
10. Anregungen und Anträge.

WK. Die Zentralprüfungskommission des Schweizer. Gewerbevereins hat in ihrer Sitzung vom 22. Oktober in Zürich das Budget für die schweizer. Lehrlingsprüfungen pro 1905 behandelt und begleitende Grundsätze aufgestellt für die Verteilung der Bundesbeiträge an die Prüfungskreise; ferner einen Bericht entgegengenommen über die Prüfungen pro 1904, wonach eine kleine Zunahme der Gesamtbeteiligung gegenüber dem Vorjahre sich ergibt. — Dem Zentralvorstand zu Händen der Delegiertenversammlung wird eine partielle Revision des Prüfungsreglements in dem Sinne beantragt, daß für die Beurteilung der Leistungen eine Zwischennote „ziemlich gut“ eingeschaltet werden soll.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Schweizerische Bundesbahnen, Generaldirektion. Lieferung von Materialien zur Herstellung von Weichen und Kreuzungen. Vollschiene zu Weichen je zur Hälfte an den Bochumer Verein in Bochum und Fritz Marti A. G. in Winterthur als Vertreter des „Rhönix“ in Ruhrort; Bearbeitung der Jungenswurzeln an Fritz Marti A. G., Winterthur; Unterzugsbleche zu Weichen und Kreuzungen an Röther & Cie. in Mannheim; Wurzelteileinlagen und Stahlspitzen zu Kreuzungen an Bochumer Verein in Bochum; Winkelleisen zu Zwangswinkeln an von Koll & Cie., Gerlafingen; Fußbohlen an H. Blant, Gießerei in Uster; und Gebr. Weber, Gießerei in Uster; Gefäßröhren an Gebr. Röschling in Basel.

Elektrische Straßenbahn Schaffhausen-Schleitheim. Bau der Umformstation Siblingen. Lieferung der eisernen Träger an die Eisenhandlung Deggeler & Gut, Schaffhausen; Lieferung der gußeisernen Unterlageplatten (42 Stück) an Karl Ziegler, Eisenhandlung, Schaffhausen; Zimmerarbeiten an die Zimmermeister Storrer in Siblingen und Müller in Löhningen; Spengler- und Holzementarbeiten an Spenglermeister Müller, Schaffhausen; Dachdeckerarbeiten an Knabenhaus, Schaffhausen; Bauschmiedearbeiten an Schmiedmeister Merk, Schleitheim; Steinhauerarbeit in Granit an Dehstlin, Marmorist, Schaffhausen.

Anbau an die Zrennanstalt Breitenau, Schaffhausen. Zimmerarbeiten an Güntert, Baumeister; Spenglerarbeiten an Ganz; Dachdeckerarbeiten an H. Roulet; Blitzableiter an Müller, Spengler, alle in Schaffhausen.

Neubau des Konsumvereins Baden. Gipsarbeiten an Adolf Banger, Gipsermeister, Emmetbaden; Glaserarbeiten an Schmidt, Glasermeister, Emmetbaden; Schreinerarbeiten an Baumann, Stilli, und G. Hitz, Baden; Schlosserarbeiten an Schunder, Emmetbaden; Malerarbeiten an M. Hitz und J. Büchi in Baden. Bauleitung: Otto Böhlerli, Architekt, Baden.

Neubau des Hrn. Eisenegger-Felix in Frauenfeld. Glaserarbeit an Sch. Fröh, Glaseri, Frauenfeld; Schreinerarbeiten an Joh. Dettli, Schreineri, Kräbölz; Parquetarbeit an G. Hommel, Parquetterie, Frauenfeld; Schlosserarbeit an J. Tuchschild, Schlosserei, Frauenfeld; Malerarbeit an Otto Möhrli, Maler, Frauenfeld; hölzerne Rolladen an A. Grieser, Rolladenfabrik, Adorf; Gas-einrichtung an Gasfabrik Frauenfeld; Dachdeckerarbeit an A. Haag in Frauenfeld. Bauleitung: A. Rimli, Architekt, Frauenfeld.

Erstellung eines Stauwehres im Gewerbekanal in Aarau. Fundation des Wehrrückens ohne Eisenkonstruktion an die Firma Anselmer & Cie. in Bern. Bauleitung: Ingenieur Schmid-Läuchli, Aarau.

Fabrikante von Zwan Sax (Zürich) in Oberrieden an Ludwig & Ritter in Thalwil.

Villa Florina bei Seeburg (Luzern). Das Liefern und Legen der Mosaikplattenböden an Dr. P. Pfyster, Mosaikplattenfabrik, in Luzern.



Sensationelle Neuheit.



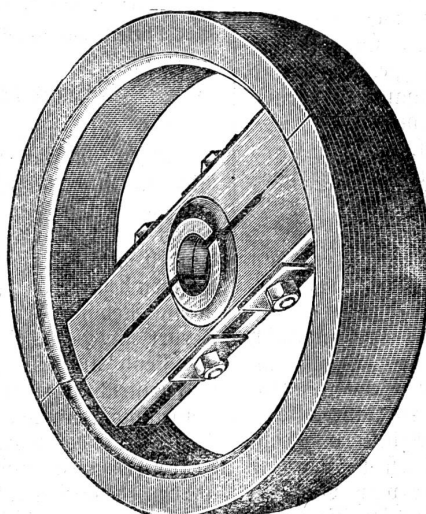
Zwei-teilige Holzstoff-

In allen Kulturstaaten patentiert
+ Patent No. 27320.

Jede Kranzhälfte
besteht aus einem Stück.

Fabrikant:

Schweizer. Xylolithfabrik
Dr. P. Karrer
vorm. Rilliet & Karrer, Wildeg.



Patent Beran.

Riemenscheiben

Internationale Spiritus-Ausstellung
in Wien 1904: Staatspreis.

Solideste, leichteste und
billigste Scheibe der Gegenwart.

Generalvertreter für die Schweiz:

Jacob, Wiederkehr & Co.
in Winterthur. 1362

Erstellung einer eisernen Brücke über den Bach beim Primarschulhaus Steckborn an Schlossermeister Tuchschnid in Frauenfeld.

Erweiterung des Leitungsganges der Wasserversorgung Norbas an M. Rohrer, Ingenieur, Winterthur.

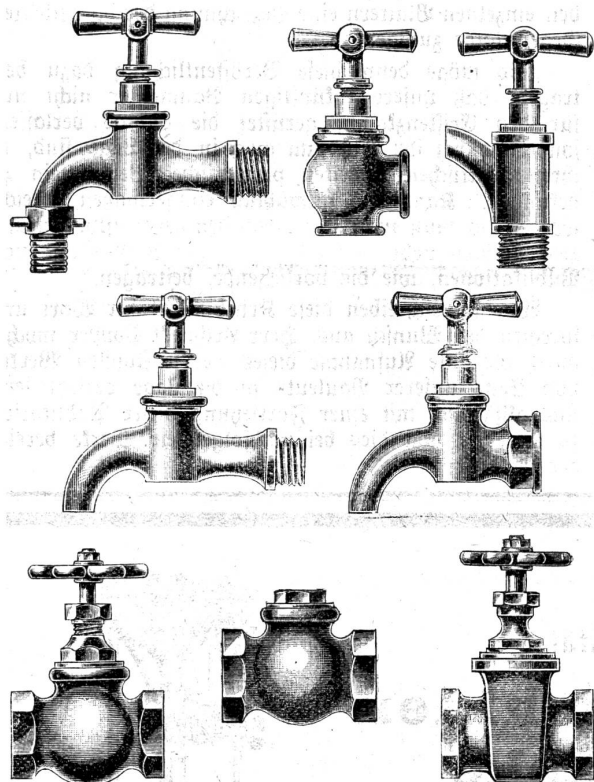
Erstellung einer steinernen Brücke im Risthubel über den Lodbach, Gemeinde Selzach, an Gebrüder Vitelli, Bauunternehmer, in Zuchwil bei Solothurn.

Kanalisation Oberhofen - Mühlanen (Thurgau). Sämtliche Arbeiten an Natal Magli, Affordant, Kreuzlingen.

Ventile und Ventilhähnen aus schmiedbarem Eisenguß.

Eidg. Patent Nr. 27,572. — (Eingef.)

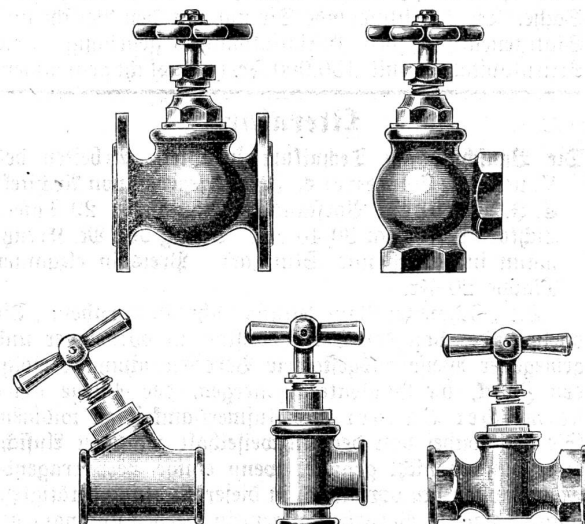
Jedem, der sich mit der Erstellung von Dampf- und Wasserleitungen befaßt und sich für dieses Gebiet interessiert, sind die bisher aus Messing, Rotguß oder Gußeisen ausgeführten Absperrorgane bekannt. Man denke nur an Wasserleitungsventile und -Hähnen, die verschiedenartigsten Armaturen für Gas- und Dampf-Installationen, Wasserschieber etc. Alle diese Ventile und Ventilhähnen werden in neuerer Zeit aus dem gleichen Material hergestellt, wie die bekannten Gasrohr-Fittings.



Armaturen aus diesem schmiedbaren Eisenguß haben gegenüber solchen aus Gußeisen oder Metall den Vorteil einer bedeutend größeren Widerstandsfähigkeit und eines geringeren Gewichtes bei gleichen Abmessungen, außerdem stellen sich diese Weichguß-Armaturen noch billiger. Der Preisunterschied gegenüber jenen ist besonders bei den größeren Dimensionen von Rotguß- oder Messingventilen auffallend groß, was die Preise des Rohmaterials mit sich bringen.

Solche Weichgußventile halten bei gleicher Dimensionierung einen drei mal größeren Druck aus als die aus Metall ausgeführten und sind im Gewichte gut um $\frac{1}{10}$ leichter als diese, gegenüber Ventilen aus Gußeisen ist dieses Verhältnis für die Weichgußventile noch bedeutend günstiger. In eiserne Rohre eingeschraubt,

bleiben die Gewinde-Anschlüsse ständig dicht, da bei Wärme-Entwicklung die Ausdehnung von schmiedbarem Eisenguß derjenigen von schmiedeisernen Rohren fast gleichkommt. Die Weichguß-Armaturen besitzen ebenfalls die guten Eigenschaften des Schmiedeisens, sie sind äußerst widerstandsfähig und erfordern keine so sorgfältige Behandlung wie Metall- oder Gußeisenventile, da jene nicht so leicht verdrückt oder gebrochen werden können, wie diese. Der Installateur, welcher gewohnt ist, beim Montieren von Eisenrohren mit Rohrzanzen fest zuzugreifen, braucht ein Verdrücken oder sonstiges Unbrauchbarmachen solcher Weichgußventile nicht zu befürchten.



Als Dichtungsmaterial können Metall, Leder, Gummi oder die sehr beliebte und vorzügliche Zentins-Dichtung Verwendung finden. Die Gewinde und Dichtungsteile im Innern der Ventile sind gegen Rosten geschützt und austauschbar eingerichtet. Diese Armaturen werden gleich den Gasrohr-Fittings in schwarzer, galvanisierter oder auch vernickelter Ausführung hergestellt und sind sowohl für Dampf, als auch für Wasser, Gas, Luft etc. bis zu einem Betriebsdruck von 12 Atmosphären zu gebrauchen. Vor dem Verlassen der Fabrik wird ausnahmslos jedes Stück auf 20 Atm. Druck probiert.

Die Ventile sind bereits in größerer Anzahl praktisch erprobt worden und sämtliche bisher damit angestellten Versuche haben die denkbar günstigsten Resultate gezeigt. Die Ventile sind in allen größeren Eisenhandlungen zu haben.

Nach den Erfahrungen seit der Einführung dieser Weichguß-Armaturen zu urteilen, dürfte diesen noch eine große Zukunft bevorstehen.

E. Beck

Pieterlen bei Biel - Bienne

Telephon

Telephon

Telegramm-Adresse:

PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

la. Holzcement

Dachpappen

Isolirplatten

Isolirteppiche

Korkplatten

und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate

Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigen Preisen.

711